Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 126. Mittwoch, den 30. May 1832.

Morgen am Himmelfahrtstage wird kein Intelligenz-Blatt ausgegeben.

Am Himmelfahrtstage den 31. May, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittags, Hr. Consistorial-Rath Pastor Bresler. Anfang um halb 9 Uhr. (die Beichte beginnt um 8 Uhr.) Mittags, Hr. Diaconus Alberti. Nachm. Hr. Archidiaconus Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewiecz. Nachm. Hr. Prediger Nitsch.

St. Johann. Vorm. Hr. Pastor Rösner. Anfang um 9 Uhr. (die Beichte beginnt um 8 Uhr.) Nachmittags, Hr. Archidiac. Dragheim.

Dominikaner-Kirche. Vormittags, Hr. Prediger Romualdus Schenkin.

St. Catharinen. Vormittags, Hr. Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr, (die Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Mittags, Hr. Diakonus Wemmer. Nachmittags, Hr. Archidiaconus Böck.

St. Brigitta. Vorm. Hr. Prediger Grotzmann. Nachm. Hr. Prior Müller.

St. Elisabeth. Vormittags, Hr. Prediger Böszörmeny.

Carmeliter. Vorm. Hr. Prediger Slowinski. Nachm. Hr. Prediger Katke.

St. Bartholomäi. Vormittags, Hr. Pastor Fromm. Nachmittags, Hr. Cand. Blech d. j.

St. Petri u. Pauli. Vormittags, Militairgottesdienst, Hr. Divisionsprediger Prange. Anfang um halb 10 Uhr. Vormittags, Hr. Prediger Böszörmeny. Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittags, Hr. Superintendent Chwalt. Anfang um 9 Uhr, (die Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Nachmittags, Hr. Cand. Herrmann.

St. Barbara. Vormittags, Hr. Cand. Blech d. ä. Nachmittags, Hr. Prediger Pobowski.

Heil. Geist. Vorm. Hr. Superintendent Dr. Linde.

St. Annen. Vorm. Hr. Prediger Mrongovius.

Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Prediger Steffen.
St. Salvator. Vormittags Hr. Prediger Bärrevsen.
Kirche zu Altschottland. Hr. Commendarius Brill. Anfang um halb 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 28. May 1832.

Herr Kaufmann Paulus von Breslau, log. im engl. Hause. Herr Pred. Fuchs nebst Frau von Berent, log. im Hotel de Thorn.

Abgereist: Frau Landräthin v. Schlieben nach Stargardt. Herr Oberlandesgerichtsrath Ulrich nach Marienwerder. Hr. Justizrath Hanke nach Neustadt.

Avertissements.

Zur Ueberlassung der Lieferung von 25 Schock Weidenfaschinen und 20 Schock Spickpfählen Behufs der Damm-Arbeiten an der neuen Radaune, steht ein Licitations-Termin hier zu Rathhause auf

den 31. May c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Calculator Herrn Bauer an, woselbst auch die Lieferungs-Bedingungen täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 19. May 1832.

Die Bau-Deputation.

Es soll die Erbauung nachbenannter Strecken Bohlwerk an der Radaune und zwar:

1) 56 Fuß Pfahlbohlwerk nordwärts der Insel im Unterwasser der großen Mühle,
2) 89 — — — daselbst am Garten-Ufer,
3) 38 — — — zunächst dem Schilde der großen Mühle auf der Südseite,
4) 52 — — — auf der Nordseite daselbst,
5) 71 — — — auf der Nordseite daselbst oberwärts des Freigerinnes,

an den Mindestfordernden oder in Entreprise überlassen werden.

Hiezu stehet ein Licitations-Termin hier zu Rathhause auf

den 5. Juny Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Calculator Bauer an, woselbst auch die Bedingungen täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 19. May 1832.

Die Bau-Deputation.

Todesfall.

Gestern Abends 10 Uhr starb unser einziger, 2 Jahr 8 Monat alter, sehr hoffnungsvoller Sohn Eduard. Wir bitten, uns mit Beileidsbezeugungen zu verschonen.

Carl E. Lindner nebst Frau,
Neugarten.

Danzig, den 29. May 1832.

Anzeigen.

Vom 25. bis 29. Mai 1832 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Anders a Pr. Stargardt. 2) Pakin a Tiegenhoff. 3) Dünz a Prötzel. 4) 5) Meyer a Culmsee. 6) Abs a Marienwerder. 7) Hennig a Elbing. 8) v. Klinsky a Pelplin. 9) Kowalsky a Cehanowsko. 10) Lemke a Alt Stettin. 11) Damerow a Stolpe. 12) v. Peguilhen a Lierau. 13) v. Mathy a Pelplin. 14) Lof a Stockholm. 15) v. Zeslie. Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Concert-Anzeige.

Donnerstag, den 31. May, wird im Frommschen Garten das Chor Hautboisten Ein resp. Publikum mit den vorzüglichsten Piecen aus den beliebtesten Opern angenehm unterhalten.

Donnerstag, den 31. Mai, wird das Musikcorps des Hochlöbl. 5ten Infanterie-Regiments ein Concert in meinem Garten vor dem Olivaer Thor geben, wozu ich Ein geehrtes Publikum ganz ergebenst einlade. Entrée 2½ Sgr. Damen in Begleitung der Herren sind frei. M. Mielke.

Zu **Ohra** in der **Pappel** werden Donnerstag die Geschwister **Nagel** aus **Halle** sich mit **Violin** und **Harfe** nebst Gesang hören lassen.

In **Hochwasser:** Donnerstag Vocal- und Instrumental-Musik von auswärtigen Virtuosen. **Freitag** Concert, und auf Verlangen präcise um 5 Uhr **Forellenfang.**

Mittwoch, den 30. May, und Sonnabend, den 2. Juni c., wird Vormittags zwischen 11 und 1 Uhr im **Raths-Weinkeller** die Familie Fischer, aus Böhmen, musikalische Vorträge halten.

Mittwoch Nachmittags 4 Uhr werden die Geschwister Nagel aus Halle mit Violine und Harfe nebst Gesang sich hören lassen bei Herrn Dimler in Oliva.

Ein geehrtes Publikum laden Unterzeichnete zum gefälligen Abonnement auf 12 Concerte ein, welche sie den nächsten Sonntag, am 3. Juny, und die darauf folgenden Sonntage bei günstiger Witterung in dem Garten des Herrn Mielke vor dem Olivaer Thor zu geben beabsichtigen.

Sie werden sich bemühen, durch neue und beliebte Musikstücke diese Concerte recht unterhaltend zu machen. Die Herren Pape im Schützenhause, Mielke in der Röpergasse und derselbe in dem Hause vor dem Olivaer Thor werden die Subscriptions-Bogen zur gefälligen Unterschrift vorlegen. Das Abonnement kostet 1 Rthl., ein einzelnes Billet an der Casse aber 3 Sgr., und ist, wie bei den Herren Subscribenten, das Entrée für Damen frei.

Das Musik-Chor des 5ten Infanterie-Regiments.

Freitag, den 1. Juny d. J., wird das Sommer-Lokale der Kassino-Gesellschaft auf Neugarten eröffnet, wovon die verehrlichen Mitglieder hiemit benachrichtigt werden. Die Direktoren der Kassino-Gesellschaft.
Danzig, den 28. May 1832.

Die Stelle eines Oekonomen der Ressource Gesellschaft am Fischerthor wird zum Herbste d. J. vacant. Wir fordern daher diejenigen, die geneigt sein sollten, auf dieselbe zu reflectiren, auf, sich zur näheren Rücksprache bei Herrn C. R. v. Frantzius, Heil. Geistgasse № 967, in den Morgenstunden zu melden.

Die Comittée der Ressource am Fischerthor.

Einladung zur Pränumeration
auf eine Zeitschrift für Konversation, Kunst, Wissenschaft, Satyre, Theater und Mode, genannt „der Zauberer“.

Da ich bemüht bin, diese neue Zeitschrift, welche seit dem 1. April erschienen ist, durch Inhalt und äußere Eleganz zu empfehlen, so nehme ich mir die Freiheit Ein hochgeehrtes Publikum ergebenst zur Theilnahme einzuladen. Alle löblichen Postämter werden gegen den vierteljährigen Beitrag von 1 Rthl. 1 Sgr. die Bestellungen darauf nehmen. Ludwig Zephyrinus Reichel,
Königsberg in Pr. Redakteur des Zauberers.

Versicherung gegen Hagelschaden.

Wir fahren fort auch in diesem Jahre Versicherungen gegen Hagelschaden zu übernehmen, und die billigsten Prämien zu berechnen. Im vorigen Jahre betrugen die abgeschlossenen Versicherungen bereits die Summe von:
5,307,881 Rthlr 26 Sgr. Preuß. Courant,
und der, einen Reserve-Fond bildende Ueberschuß
23,457 Rthl. 7 Sgr. Preuß. Courant.
Diese baare Summe mit Zuziehung der diesjährigen Prämiengelder, giebt den Theilnehmern eine Sicherheit, wie sie noch keine auf Gegenseitigkeit gegründete Hagelversicherungsgesellschaft gegeben hat. Es läßt sich deshalb im laufenden Jahre eine noch größere Theilnahme mit Bestimmtheit voraussehen, und wollen wir die Herren Gutsbesitzer nur ergebenst und freundlichst ersuchen, ihre Anträge recht bald einzureichen; sie haben dann den Vortheil für gleiche Prämie früher gegen Schaden geschützt zu seyn.

Wer auf 5 Jahre sich zur Theilnahme verbindlich macht, ist Theilnehmer an den gemacht werdenden Ueberschüssen.

Döllstädt und Gotha am 20. März 1832.
Direction der Hagelschaden-Versicherungs-Gesellschaft für Deutschland.
Friedrich Leopold Küttner, Director.

Mit Bezug auf vorstehende Bekanntmachung gebe ich mir die Ehre anzuzeigen, daß die Direction der Hagelschaden-Versicherung-Gesellschaft zu Döllstädt und Gotha mir die Haupt-Agentur von Westpreußen durch Vollmacht übertragen hat, wozu ich auch von einem Königl. Wohllöbl. Polizei-Präsidio die nachgesuchte Ermächtigung zur Ausübung dieses Geschäfts erhielt.

Anträge zur Aufnahme von Versicherung auf alle Feldfrüchte, wie auch auf Obst, gegen Hagelschaden, werden unter Zusicherung einer pünktlichen Besorgung derselben angenommen bei Herrn Js. de Veer Hundegasse № 310., wo zugleich Auskunft über alles hierzu erforderliche ertheilt wird.

Danzig den 12. Mai 1832. C. Groos.

Wein-Lager
von
Gustav Friedrich Pohl & Co.,
Langgasse im Gewölbe unter dem Hause № 535.

Die verwittwete Accise-Rendantin Caroline Henriette Lehmann empfiehlt sich Einem hochzuverehrenden Publico als Gesindevermietherin tief ergebenst, und bittet um geneigten Zuspruch, indem sie mit aller Art weiblicher Dienstbothen aufs beste versehen ist. Breitegasse № 1208. beim Tischlermeister Hrn. Hempel.

Da ich meine Wohnung von der Breitgasse nach der Heil. Geistgasse 993. in das Schneidergewerkshaus verlegt habe, so bitte ich E. Hochverehrtes Publikum, sein Zutrauen mir auch in dieser Wohnung zu schenken, ich wasche wie vorher von Montag bis Freitag Strohhüte, aller Arten Shawls, Merino-, Seidene-, und Flohr-Tücher, Federn, Glacé und dänische Handschuhe, auch färbe ich auf das vorzüglichste jede Art von Seiden-Zeug. Louise Lampmann.

In dem Hause Kumstgasse № 1073. eine Treppe hoch werden Tücher und Franzen gewaschen, gemacht und gebrannt.

Ich gebe mir die Ehre Einem Hochgeehrten Publiko hiemit die ergebenste Anzeige zu machen wie ich mich hieselbst als Maler etablirt habe, und mich deshalb Hochdemselben in allen Fächern der Stuben-Malerei sowohl in Oel als Leimfarbe, eben so zur Verfertigung von Schönschriften auf Schildern und dergl. in allen jetzt üblichen Schreibearten aufs Beste empfehle. Von mehreren hohen Herrschaften hieselbst in Hinsicht meiner Leistungen schon zur Genüge gekannt, darf ich demnach wohl auf recht viele mir werdende Aufträge vertrauen; und bei der gewiß reellsten Ausführung werde ich stets die möglichst billigsten Preise stellen.

Danzig, den 25. Mai 1832. D. F. Schönrock,
wohnhaft Poggenpfuhl № 393.

Die Veränderung meiner Wohnung aus der kleinen Hosennähergasse nach Poggenpfuhl № 203. beehre ich mich meinen Geschäfts-Kunden hiemit ganz ergebenst anzuzeigen. J. D. Liesingck, Posamentier.

Mit Verfertigung neuer Stellmacher-Arbeit und zur Reparatur alter empfiehlt sich dem resp. Publiko hierdurch gehorsamst Gottfried Theodor Bünsow,
Petershagen № 168.

Meine geehrtesten Kunden bitte ich um geneigten Zuspruch, meine Wohnung ist Breitenthor № 1938. Mechanikus C. J. Wosche.

Alle diejenigen, welche an den verstorbenen Herrn Ludwig Grützmacher Zahlungen zu leisten haben, sowohl auf Pfänder als gegen Wechsel, werden hiemit aufgefordert, binnen 4 Wochen sich zu melden; nach Ablauf dieser Frist aber zu gewärtigen, daß gegen sie gerichtlich verfahren wird; desgleichen, wer eine rechtliche Forderung an selbigen zu haben vermeint, wolle sich melden und Zahlung gewärtigen altstädtschen Graben № 436.

Häkergasse № 1504. zwei Treppen hoch nach hinten, werden alle Sorten Blumen gemacht, als alte Federblumen gefärbt und verbessert, auch werden dort Tüll und Spitzen, wie alle andere feine Wäsche, gewaschen und wieder zusammen gesetzt und Bestellungen auf jede Art Handarbeit angenommen.

Frauengasse № 883. dritte Etage empfiehlt man sich in Anfertigung von Briefen, Rechnungen, Aufnahme von Privat-Inventarien, Bücherkatalogen, überhaupt in allen schriftlichen Arbeiten und bittet um gütigen Zuspruch, daselbst werden auch Posen gezogen und Federn geschnitten.

Ein höhesches kleines adeliches oder größeres Erbpachts-Gut wird zu kaufen gesucht durch das Commissions-Bureau große Krämergasse № 643., in welchem auch andere städtsche und ländliche Grundstücke jeder Art zum Kauf und Verkauf, so wie auch Capitalien verschiedener Größe, auf sichere ländliche und städtsche Grundstücke, zur Hypothek und auf Wechsel, verbunden mit sicherm Unterpfand stets nachgewiesen werden.

Ein Logis von 3 Stuben nebst Küche, Holzgelaß und sonstigen Bequemlichkeiten wird in einer der Hauptstraßen der Rechtstadt zu Michaeli d. J. von ruhigen Bewohnern gesucht. Die Anzeige solcher Wohnung nebst Angabe des Miethszinses beliebe man unter der Addresse A. W. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

Ein grüner alter Ofen ist billig zu verkaufen Erdbeermarkt № 1345. Daselbst wird auch eine brauchbare alte Gartenbank zu kaufen gewünscht.

Fleischergasse № 65. ist eine schöne Unterwohnung nebst Pferdestall, Wagenremise und Heuboden an einen Fuhrmann oder Fleischer zu vermiethen, und Michaeli zu beziehen; auch ist eine eiserne Heerdplatte zu verkaufen.

Das sehr bequem eingerichtete und im guten Zustande befindliche Haus in der Jopengasse № 729. ist aus freier Hand zu verkaufen.

Auf ein Grundstück am Leegenthor werden 350 Rthl. zur ersten Hypothek und zu 5 Procent Zinsen gesucht. Näheres bei Joh. Hallmann, Hundegasse № 282.

Vermiethungen.

Ein Stall für 4 Pferde nebst Wagenremise ist zu vermiethen Sandgrube № 464. Näheres darüber ebendaselbst.

In dem neu ausgebautem Hause Pfefferstadt № 122. sind 3 neu dekorirte Zimmer, nebst Küche, 2 Kellern, und Hofplatz zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Nähere Nachricht Kumstgasse № 1071.

Der Speicher „der Steinbär" in der Thurmgasse ist zu vermiethen, so wohl im Ganzen, als auch die sehr trockenen Unterräume, die sich vorzüglich zur Aufbewahrung von Waaren eignen, allein. Näheres Langenmmarkt № 499.

Auf dem Langenmarkt № 453. ist eine freundliche Stube nebst Kammer und Boden an ruhige Bewohner sogleich zu vermiethen und zu beziehen. Das Nähere erfährt man daselbst.

Mattenbuden № 263. ist ein blau decorirter geräumiger Vordersaal oder ein kleineres Nebenzimmer zur sofortigen Beziehung an einen einzelnen Herrn zu vermiethen.

Röpergasse № 462. sind mehrere Stuben mit Meublen an einzelne Herren sogleich zu vermiethen.

Kohlenmarkt № 3. dem Schauspielhause gegenüber sind zwei aneinander hängende Zimmer nach vorne nebst Kammer auf demselben Flur an einzelne ruhige Bewohner sogleich billig zu vermiethen. Nachricht altstädtschen Graben № 436. bei D. H. Krebs.

Breit- und Priestergasse № 1215. ist ein meublirtes Zimmer nebst Schlafkabinet nach vorne, an einzelne **Herren** sogleich zu vermiethen.

Heil. Geist- und Schirrmachergassen-Ecke № 753. sind 2 Zimmer nebst Küche, Kammer und Holzgelaß zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

A u c t i o n e n.

Freitag, den 1. Juny d. J. soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause in der Häkergasse № 1523. öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant zugeschlagen werden:

4 goldne Ringe, 1 goldner Uhrschlüssel, 3 Paar vergoldete Ohrringe, 5 vergoldete Fingerringe, 2 silb. Schnupftabacksdosen, 3 silb. Eß- 1 dito Papplöffel, 3 silb. Taschenuhren, 1 Tischuhr, 1 lindnes Schreibesecretair, 1 Kleiderspind, 1 kleines Eckspind, 1 Spiegel im nußb. Rahm, 5 Stühle, 1 Nachtstuhl mit zinn. Untersatz, 1 meſſ. Kessel, 1 Theekessel, 2 Betträhme, 1 Deckbett, 1 Pfühl, 3 Kissen, 1 Pferdehaar-Matratze, 1 blau tuchner Ueberrock mit schwarzen Barannen gefüttert, 1 Nanquin-Hausrock mit dito, 1 blau tuchner Ueberrock, 1 Calmuck-Mantel, 1 grün boyner Ueberrock, 3 div. tuchne Leibröcke, 3 Paar div. Hosen, 1 Iltis-, 1 Bibermütze, 3 div. Mützen, 5 Westen, 1 roth seidner Regenschirm, 17 Hemden, einige Bett- Pfühl- und Kissenbezüge, Bettlaken, Servietten, Halstücher, Halbhemden, baumwollne und seidne Strümpfe, ferner

1 Opernkucker, 1 Mappe mit div. Bildern, 3 Dukatengewichte, 1 Parthie

Bücher und Maculatur, 1 Schneiderscheere, 1 blecherner Weinheber, 1 dito Feuerspritze, 1 meß. Leuchter und Lichtscheere, so wie auch sonst noch mancherlei eisern, blechern, irden und hölzern Haus- Tisch- und Küchengeräthe und nützliche Sachen mehr.

Montag, den 4. Juni d. J., soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause in der Häkergasse № 1452. öffentlich verkauft, und dem Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in Preuß. Courant zugeschlagen werden:

1 silb. vergoldete Halskette, 1 Leibpaß mit silb. Schloß, 1 versilb. Fischheber, 2 dito Zuckerzangen, 2 Wandspiegel, 1 Toilettspiegel, 1 nußb. Schreibebureau, 1 gebeizte, 1 gestr. Kommode, 1 nußb. Linnenspind, 1 gestr. Glasspind, 2 gestr. Kleider- 1 dito Küchenspind, 1 gestr. Klapptisch, 1 lindner Waschtisch, 1 gestr. Ansatztisch, 6 geb. Stühle, 1 Nachtstuhl mit kupf. Untersatz, 2 Reisekasten mit eis. Beschlag, 4 div. Kasten, 1 geb. Himmelbettgestell, 1 roth porz. Kaffee-Service mit 12 Paar Tassen, div. porz. Schmand- Kaffee- und Chocoladekannen, 1 weißer Theetopf, 1 dito Spülschaale, 1 blauer Becher mit platt. Fuß, 3 Karaffinen, einige Gläser, 1 gläs. Gurkenfäßchen, 1 dito Spülschaale, 21 Schildereien unter Glas, 2 kupf. Kessel, 3 dito Theekessel, 1 dito Milchsieb, 1 dito Kasserolle, 1 dito Kohlenpfanne, 1 dito Topf, 1 metallnes Pfundgewicht, 4 meß. Kessel, 1 dito Kuchenpfanne, 4 dito Leuchter, 2 dito Lichtscheeren, 2 dito Spucknäpfe, 1 dito Kaffeemaschiene, 1 dito Kaffeekanne, 1 dito Mörser, 2 dito Waagschaalen, 10 dito Gewichte, 1 dito Handlaterne, 1 eis. Plätt- 1 dito Preßeisen, 3 zinn. Schüsseln, 8 dito Teller, 1 dito Theetopf, 2 lak. Theebretter, 1 roth seidner Damenpelz mit Zobelbesatz, 1 schwarz tuchner Damenrock, 2 schwarz seidne Damenmäntel, 3 dito seidne Ueberröcke, 4 bunt kattune dito, seidne, kattune und weiße Kleider, gefütterte Pohlröcke, div. Umschlagtücher, 1 blau tuchner Mannsüberrock, mehrere Frauenhemden, Bett- u. Kissenbezüge, Bettlaken, Bett- und Fenstergardinen, Tischtücher, Servietten, Handtücher, Schnupftücher, div. Schürzen, Strümpfe und Halstücher, 1 Rest rother Triep, 1 roth seidne Decke, 3 div. seidne Regenschirme, 2 dito Sonnenschirme, 1 ital. Strohhut, 3 div. Damenhüte, 3 Netthauben, so wie auch sonst noch mancherlei nützliche Sachen mehr.

Dienstag, den 5. Juny 1832, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Jantzen und Voss auf dem Holzfelde hinter dem ehemaligen Kameel-Speicher, das erste und zweite gelegen, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden, gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant, folgende fichtene Holzwaaren verkaufen:

circa 400 Stück 3zoll. Bohlen von 6 bis 40 Fuß lang,
— 300 — 2zoll. — — 12 — 40 — —
— 800 — 1½z. Diehlen — 6 — 40 — —
— 300 — 1zoll. — — 16 — 30 — —

diverse 16 a 20 Zoll breite reine Diehlen von 1 a 1½ Zoll Dicke, und Kreuzhölzer und Mauerlatten von verschiedenen Längen.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 126. Mittwoch, den 30. May 1832.

Donnerstag, den 7. Juni d. J., soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause in der Heil. Geistgasse sub Servis-No. 974. öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Erlegung in Preuß. Cour. zugeschlagen werden:

1 goldenes Halsbandschloß mit ächten Steinen, 1 goldener gereifter Ring, 1 goldene Brustnadel, 1 dito mit Perlen, 1 silberner Punschlöffel, 1 dito Gemüselöffel, 11 dito Eß- 34 dito Theelöffel, 1 dito Zuckerkorb, 3 dito Zuckerzangen, 2 dito Zuckerschüsseln, 1 dito Theesieb, 1 dito Fischheber, 10 plattirte Theelöffel, 1 in Silber gefaßte Dollandsche Brille, 1 dito in Schildplatt, 1 Schnur mit 29 Granaten, 2 Schnur Glaskorallen, 2 acht Tage gehende Tischuhren, 1 acht Tage gehende Wanduhr im Kasten, 1 tafelförmiges Pianoforte von 6 Octaven, 2 Spiegel in mahagoni, 2 dito in birkenen pol. dito, 1 nußb. Schreibebureau, 2 mahagoni und 1 ellerne Kommode, 1 Sopha mit Kattun- 1 dito mit Haartuch-Bezug, 12 Stühle mit dito, 6 dito mit schwarzem Moir, 12 dito mit roth wollenen Einlegekissen, 3 Armstühle, 2 Nachtstühle mit zinnernem Topf, 3 mah. Spieltische, 1 dito Toilette, 1 dito Arbeitstisch, 1 dito mit Schublade, 1 runder dito, 2 gestr. Klapptische, 1 Waschtisch mit Zubehör, 1 nußbaumner und 1 gestrichner Eckschrank, 1 dito Kleiderspind, 1 Schenkspind, 1 Pelzkiste, 2 Koffer, 1 Himmelbettgestell, 1 dito Bettrahm, 2 birken polirte Bettgestelle, div. Betten und Kissen, 3 Pferdehaarmatratzen, 1 Kuhhaar dito, 1 kattune Wattendecke, 6 div. wollene dito, 2 Flikkendecken, 1 weiß porzell. Theeservice auf 18 Paar Tassen, 1 roth porzell. dito mit 12 Paar Tassen, 1 dito mit 6 Paar Tassen, 3 Paar porzell. Mundtassen, fayencne Terrinen, Schüsseln, Teller und Kannen, geschliffene Bier- und Weingläser, 1 kupferner Theekessel, 1 dito Kasserolle, 1 dito Fischkessel, 2 messingne Theemaschinen, 1 dito Kaffeemaschine, 2 dito Kessel, 1 metallner Mörser, 1 Pletteisen, 3 lackirte Theebretter, 1 Stuffmantel mit Fuchsfutter, 1 Zobel-Palatin, 1 Bärenmuff, 1 Pelztuch von Baummarder, 1 Koller von dito, 1 schwarzer Atlas-Ueberrock mit grauem Kaninenfutter und Blaufuchsbesatz, 1 Circasienne-Mantel, 1 grün kasimir dito, 1 grau seidener Ueberrock, 1 blauer dito dito, 1 neuer grün seidener Ueberrock, 1 roth seidener Wattenrock, 1 lilla kattuner Ueberrock, 1 tuchner Ueberrock, 2 schwarz seidene Kleider, 1 roth seidenes dito, 2 kattune dito, 1 Rippskleid, 1 kattuner und 1 gingh. Achselrock, 2 seidene dito, div. Umschlagetücher, Bettlaken, Bett- und Kissenbezüge, Bett- und Fenstergardinen, Handtücher, Tischtücher, Servietten, Strümpfe, seidene und div. Halstücher, div. Schürzen, 3 seidene und 1 kattuner Regenschirm, 1 Perspectiv, einige Bücher, 1 kleiner Fußteppich, 2 Kommodendecken, so wie sonst noch mancherlei eiserne, hölzerne, irdene und blecherne Haus- Tisch- und Küchengeräthe und nützliche Sachen mehr.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Franz. Sardines, desgleichen Sardellen, Oliven, Capern, feinstes Salatöl, Edammer- u. grüne Schweizer-Kräuterkäse, Catharinen- u. franz. Pflaumen, und alle Gewürzwaaren empfiehlt in bester Güte und zu billigsten Preisen

Joh. Friedr. Ferd. Köhn,
Lang- u. Wollwebergassen-Ecke im Zeichen „der schwarze Bär.“

Mineralwasser diesjähriger Füllung,

Selters, ganze und halbe Kr., Saidschitzer Bitter-Marienbader, Kreuz- und Franzens Eger-Brunnen empfing, so wie frisches Barclay-Porter die Weinhandlung

A. Kraske Wittwe, Langgasse № 368.

Die beliebten Barège-Tücher in verschiedenenen Farben à 10 Sgr. erhielt und empfiehlt M. D. Davidson, ersten Damm-Ecke.

Zwei gute Jagdtaschen, 1 lederne und 1 grün gestrickte, nebst 2 engl. Umhänge-Schrootbeutel, sind zu verkaufen Alt-Roß № 847. eine Treppe hoch nach vorne.

So eben sind mir direkte von Schlesien die schon früher erwarteten Artikel, als 6½ Viertel, 6 Viert., 5½ Viert., 5 Viert. breite Creas in allen №, weiße und couleurte schlesische Leinwand, letztere so wie schöner Kittei in allen Farben, ferner eine Auswahl feiner Tischtücher, Servietten und Handtücher geworden, die ich mit der Bitte um geneigten Zuspruch billigst offerire.

Danzig, den 25. May 1832. S. W. Panckratz,
Iten Damm № 1126.

Neuer engl. Patent-Ciment ist wiederum vorräthig Johannisgasse № 1294.

Futter- und Saathafer ist bei Parthien zu haben Langenmarkt № 491.

Breitenthor № 1931. sind gute Neunaugen a 6 Stück für 2 Sgr., Bout.-Bier a 1 Sgr., trockne Kirschen a ℔ 3 Sgr., trockne Pflaumen a 2½ Sgr., Holl. Heeringe a Stück 1 Sgr., engl. Glanz-Stiefelwichse a ℔ 4 und 5 Sgr. und gute Bohnerwichse zu haben.

Die Preuß. Prozeß- und Gerichtsordnung nebst Register ist Häkergasse № 1504. für 4 Rthl. käuflich zu haben.

Zwei milchende Ziegen und ein schöner Bock stehen zum Verkauf Buttermarkt № 2092.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das den Kornmesser Johann Gottlieb und Elisabeth, geb. Salzsieder, Koskeschen Eheleuten hierselbst, gehörige sub Litt. A. IV. 38. hierselbst auf dem innern Vorberge an der Rosengassen-Ecke belegene, auf 178 Rthl. 13 Sgr. 6 ₰ gerichtlich abgeschätzte Grundstück da der hiesige Fuhrmann Michael Ludwig die Bedingungen des Adjudications-Bescheides nicht erfüllt hat, auf dessen Gefahr und Kosten im Wege der Resubhastation öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 14. July c., um 11 Uhr Vormittags

vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Scherres anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlautbaren, und gewärtig zu sein, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe dieses Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden.

Zugleich werden folgende ihrem Aufenthalte nach unbekannten Real-Gläubiger, nämlich:

1) Der Einsaaße Johann v. Riesen, modo dessen Erben,
2) die Elisabeth Reimer,
3) der Johann Friedrich Grohn,
4) die unbekannten Erben der Wittwe Kuhl,
5) die unbekannten Erben des Schumachers Splett,
6) die unbekannten Erben der Wittwe Maria Oglinska,
7) die unbekannten Erben der Maria Senger, verehel. gewesene Hübert,

zu dem auf den 14. July c. anstehenden Licitations-Termin hierdurch öffentlich vorgeladen unter der Verwarnung, daß bei ihrem Ausbleiben nicht nur dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen Forderungen, und zwar der wegen etwaniger Unzulänglichkeit des Kaufgeldes leer ausgehenden, ohne vorgängige Production der Schuld-Instrumente verfügt werden wird.

Elbing, den 24. März 1832.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Angekommene Schiffe zu Danzig den 27. May 1832.

J. Meldrun v. Sunderland, k. v. da m. Knochen, Brig, Paley, 180 L. Hr. Lehmann.
M. H. Schiebe v. Wolgast, — Aberdeen m. Ball. Galeas, Harmonie, 111 N. Ordre.

Jac. J. Storm v. Svendborg k. v. Svendborg m. Ball. Sluy, Caroline 57 L. Ordre.
Ate Ger. Vinstra v. Vorenbergum k. v. Hamburg m. Stückg. Tjalk. Myngenögen 19 L. Hr. Panzer.

G e s e e g e l t:

L. H. Nyberg nach Wisby m. Ball.
Chr. Fr. Hardwich nach England m. Leimkuchen und Holz.
C. Bermann nach Hamburg mit Getreide.
Drewes D. de Jonge nach Rouen m. Getreide.
B. J. Jasky nach Amsterdam —
Iver Bjornsen — Norwegen —
Jan Damster nach Antwerpen mit Holz.

Der Wind Osten.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 25. bis incl. 28. May 1832.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 985⅚ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 75½ Lasten ohne Bekanntmachung der Preise verkauft und gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	415½	—	—	—	—	—
	Gewicht, Pfd:	126—133	—	—	—	—	—
	Preis, Rthl.:	141⅔-175	—	—	—	—	—
2. Unverkauft	Lasten: . . .	417⅚	69	—	—	8	—
II. Vom Lande,							
	d Schfl. Sgr:	72	40	—	32	21	40

Thorn passirt vom 23. bis *incl.* 25. Mai 1832, und nach Danzig bestimmt:
359¼ Lasten Weitzen.